

Pressemitteilung

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Bearb.: Rene Mertens / Sprecher
Kontakt: vorsitz@ler-brandenburg.de
Tel. : 0157-86874267

Potsdam, den 29.04.2020

MSA Brandenbug - der LER fordert Wahlrecht für Schülerinnen und Schüler

Die teilweise mangelhafte Vorbereitung im Heimunterricht der letzten Wochen, die vorhersehbare hohe Anzahl fehlender Lehrkräfte, die zur Risikogruppe gehören und der psychologische Druck für Schülerinnen und Schüler, die selbst zur Risikogruppe gehören oder mit betroffenen Familienangehörigen, lässt an einer ordnungsgemäßen und chancengleichen Durchführung der Prüfungen zum MSA zweifeln.

Aus diesen Gründen fordert der LER die Einführung eines Wahlrechtes für die betroffenen Schülerinnen und Schüler.

Wer sich den Anforderungen gewachsen fühlt, soll auf eigenen Wunsch an den Prüfungen teilnehmen können. Wer dies nicht kann, erhält seinen Abschluss anhand der bisherigen Noten.

Die von der KMK beschlossene Einheitlichkeit, ist durch das Ausscheren Berlins nicht mehr gegeben. Da Berlin und Brandenburg aber eine geographische Einheit bilden, wären beim Festhalten an den schriftlichen Prüfungen, Schülerinnen und Schüler aus Brandenburg mit eventuell zu erwartenden schlechteren Abschlussnoten gegenüber Schülerinnen und Schülern aus Berlin bei der Berufswahl im Nachteil.